In einem mitreißenden und über die gesamte Spielzeit spannenden Spiel besiegte Borussia Mönchengladbach im Samstagabendspiel Borussia Dortmund 1:0.

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Brouwers, Daems - Nordtveit, Neustädter - Herrmann (62. Marx), Arango - Reus (85. Schachten), Idrissou (79. Matmour). - Trainer: Favre

Dortmund: Weidenfeller - Piszczek, Subotic, Hummels, Schmelzer - Sven Bender, da Silva - Blaszczykowski (64. Zidan), Götze, Großkreutz (85. Stiepermann) - Lewandowski (64. Barrios). - Trainer: Klopp

Schiedsrichter: Wolfgang Stark (Ergolding)

Tor: 1:0 Idrissou (35.)

Zuschauer: 54.057 (ausverkauft)

Torschüsse: 6:24

Ecken: 3:11

Ballbesitz: 44:56 Prozent

Fouls: 7:13

SPIELBERICHT:

Gladbachs Coach Lucien Favre musste sein Team im Vergleich zur 0:1-Niederlage gegen Mainz auf zwei Positionen umbauen. Statt Dante (Muskelverhärtung im Oberschenkel) und Hanke (Gelb-Rot-Sperre) spielten Brouwers und Herrmann.

Beide Teams suchten von Beginn an den Weg nach vorne. Götze köpfte nach wenigen Sekunden aus zentraler Position über das Tor. In der Folge ergaben sich allerdings lange Zeit - mit Ausnahme eines Distanzschusses von Götze, den ter Stegen gekonnt entschärfte (10.) - keine nennenswerten Torchancen.

Erst nach knapp einer halben Stunde nahm die Partie deutlich an Fahrt auf. Reus verfehlte nach hoher Flanke aus dem Mittelfeld die Führung gegen Weidenfeller, der zu spät aus dem Tor geeilt war und zudem falsch postiert war, nur knapp (27.). Wenig später rettete Jantschke nach einem Heber von Lewandowski über den ebenfalls unnötig aus dem Tor geeilten ter Stegen in allerletzter Sekunde vor der Torlinie (30.).

Dann ging der Außenseiter nach einem Fehlpass von Dortmunds da Silva in Führung! Von Arango aus der eigenen Hälfte maßgenau ins Laufduell mit Subotic geschickt, arbeitete sich Idrissou in den Strafraum der Dortmunder durch und überwand Weidenfeller mit einem Schlenzer aus spitzem Winkel im Torwarteck (35.). Kurz vor der Pause verpasste Lewandowski, wunderbar freigespielt von Götze, den Ausgleich gegen den glänzend reagierenden ter Stegen knapp (45.).

Mit der nicht unverdienten Führung für den Tabellenletzten ging es dann in die Pause. Denn der BVB hatte sich über weite Strecken des ersten Durchgangs im Aufbauspiel zu behäbig und mitunter leichtsinnig präsentiert. Der VfL dagegen lauerte clever auf seine Chance und brachte die Abwehr der Westfalen mehrfach in Verlegenheit.

Nach Wiederbeginn machte Dortmund deutlich mehr Dampf. Hummels verfehlte das VfL-Tor mit einem Kopfball nur knapp (55.). Lewandowski brachte den Ball in zentraler Position im Strafraum nicht richtig unter Kontrolle (58.). Klopp brachte kurz darauf Torjäger Barrios (nach Muskelfaserriss) für Lewandowski (64.). Doch zunächst hatte der BVB Glück, dass Hummels nach einem Eckball von Reus nicht das eigene Tor traf (65.).

Und es ging es munter weiter in Richtung des Gladbacher Tores. Mit einem wuchtigen Distanzschuss scheiterte Götze in der 68. Minute an der Querlatte. Und weiter ging's: Zidan köpfte nach Götze-Flanke links vorbei (73.). Schmelzers Schuss vom linken Strafraumeck lenkte ter Stegen an den Außenpfosten ab (76.).

In der 83. Minute köpfte Barrios aus etwa zehn Metern Richtung Tor, doch ter Stegen konnte aufmerksam halten. In der Schlussphase verstärkte Klopp mit der Hereinnahme von Stiepermann für Großkreutz noch einmal die Offensive, Favre nahm dagegen Reus für Defensivmann Schachten heraus (jeweils 85.). Kurz darauf lenkte ter Stegen einen Schuss von Subotic zum Eckball ab (87.). Es war die letzte Gelegenheit für die Dortmunder.

Für beide Teams geht es am kommenden Samstag (15.30 Uhr) weiter: Während Gladbach in Hannover spielt, empfängt Dortmund den 1.FC Nürnberg.

Quelle: Kicker.de